

Diese Übersicht über die KMK-Standards Bildungswissenschaften 2014 ist im Rahmen der Fokusgruppe Portfolio im Projekt Level von Martina Hehn-Oldiges, Ludovic Ibarondo und Britta Viebrock (2016) erweitert worden. Sie dient zur Orientierung für Lehrinhalte und mögliche Reflexionsbereiche, die im Portfolio entwickelt werden können. Die Ergänzungen im mittleren Feld weisen auf die Kompetenzentwicklung durch die Nutzung von Hospitationen und Unterrichtsvideos hin und sind grün markiert.

Kompetenzbereich: Unterrichten *Lehrerinnen und Lehrer sind Fachleute für das Lehren und Lernen.*

| <p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvor-aussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> | | |
|--|---|---|
| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte | |
| | Fremder Unterricht | Eigener Unterricht |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die da-raus abzuleitenden Standards und reflek-tieren diese kritisch. · kennen allgemeine und fachbezogene Di-daktiken und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten auch in leis-tungsheterogenen Gruppen beachtet wer-den muss. · kennen unterschiedliche Unterrichtsme-thoden, Aufgabenformate bzw. Aufgaben-formen und wissen, wie man sie anforde-rungs- und situationsgerecht einsetzt. · kennen Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie und Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht. · kennen Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität. | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <p>erkennen im videographierten Unterricht die Anwendung von fachdidaktischen Prinzipien und Formen der Berücksichtigung von Leistungsheterogenität</p> <p>erkennen den Einsatz unterschiedlicher Unterrichtsmethoden, Aufgabenformen und – formate und können einschätzen, ob sie anforderungs- und situationsgerecht eingesetzt werden</p> <p>erkennen/erfahren die Sinnhaftigkeit von Videographien als Medium zur Unterrichtsanalyse</p> <p>erkennen Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht</p> <p>identifizieren Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität im Hinblick auf heterogene Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse</p> | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · können aus den einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien Zielperspektiven und Handlungsprinzipien ableiten. · verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht auch unter Be-ücksichtigung der Leistungsheterogenität. · wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen unter Bezug auf Curricula und ggf. individuelle Förderpläne aus. · integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz. · überprüfen die Qualität des eigenen Leh-rens und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler durch Videographie des eigenen Unterrichts (z.B. Microteaching, Praktikum). |

| | | |
|--|---|---|
| Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. | | |
| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte | |
| | Fremder Unterricht | Eigener Unterricht |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen Lerntheorien und Formen des Lernens. · kennen Grundlagen und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung und können diese anwendungsbezogen reflektieren. · wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt. · kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht angewendet werden. | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...erkennen, wie im Unterricht unterschiedliche Formen des Lernens angeregt und unterstützt werden (insbesondere im Hinblick auf Heterogenität)</p> <p>sind in der Lage, die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu beschreiben und im Hinblick auf den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten zu beurteilen</p> <p>erkennen, wie eine heterogene Schülerschaft in ihrer Lern- und Leistungsbereitschaft gestärkt werden kann.beschreiben Möglichkeiten der Führung und Begleitung von Lerngruppen</p> | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie. · gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten. · stärken bei Schülerinnen und Schülern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft. · führen und begleiten Lerngruppen. |

| | | |
|---|--|---|
| Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. | | |
| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte | |
| | Fremder Unterricht | Eigener Unterricht |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen Lern- und Selbstmotivationsstrategien, die sich positiv auf Lernerfolg und Arbeitsergebnisse auswirken. · kennen Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens. | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <p>erkennen die Bedeutung/Notwendigkeit der Vermittlung vielfältiger Lern- und Arbeitsstrategien für eine heterogene Schülerschaft</p> <p>sind in der Lage, Prozesse der Strategievermittlung zu beschreiben und zu beurteilen</p> <p>identifizieren Ansätze und Verfahren der Vermittlung von</p> | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien. · vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens |

| | | |
|--|---|--|
| Kompetenz 5: | | |
| Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. | | |
| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte | |
| | Fremder Unterricht | Eigener Unterricht |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen und reflektieren demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. · wissen, wie wesentlich Anerkennung von Diversität für das Gelingen von Lernprozessen ist. · wissen, wie man wertbewusste Haltungen und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern fördert. · wissen, wie Schülerinnen und Schüler im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen unterstützt werden. | <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <p>wenden die Kenntnisse über die Vermittlung demokratischer Werte und Normen bei der Analyse von Unterrichtshandlungen an.</p> <p>entwickeln Kriterien zur Beobachtung von Unterricht, in dem Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum eigenverantwortlichen Urteilen und Handeln eröffnet wird und wie diese gefördert werden</p> <p>beobachten und analysieren, wie Schülerinnen und Schüler im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen unterstützt werden und welche Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten eingesetzt werden.</p> | <p>Eigener Unterricht</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend. · üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein. · setzen Formen des konstruktiven Umgangs mit Normkonflikten ein. |

Kompetenz 6:

Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte**Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte****Fremder Unterricht****Eigener Unterricht**

Die Absolventinnen und Absolventen ...

· verfügen über Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion (unter besonderer Berücksichtigung der Lehrer-Schüler-Interaktion).

· kennen Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander, die in Unterricht, Schule und Elternarbeit bedeutsam sind.

· kennen Risiken und Gefährdungen des Kindes- und Jugendalters sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten.

· analysieren Konflikte und kennen Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und des Umgangs mit Gewalt und Diskriminierung.

Die Absolventinnen und Absolventen...

wenden ihre Kenntnisse zu Kommunikation und Interaktion in konkret beobachtbaren (videografierten) Lehrer-Schüler-Interaktionen an und bilden Hypothesen zum Gelingen der Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse

analysieren auf der Grundlage ihrer Kenntnisse die Umsetzung der Gesprächsführung im (videografierten) Unterricht und bilden Hypothesen zum Gelingen der Erarbeitung von Regeln des wertschätzenden Umgangs mit Schülerinnen und Schülern. Sie beobachten, inwieweit die Schülerinnen und Schüler diese umsetzen

beobachten, ob und wenn ja, welche Präventions- und Interventionsmöglichkeiten von Lehrkräften in ihrem Unterricht angewendet werden und bilden Hypothesen, wie sich diese auf den Umgang mit Konflikten auswirken

erhalten die Möglichkeit, unterschiedliche Methoden der Konfliktbearbeitung und des Umgangs mit Gewalt und Diskriminierung zu beobachten und entwickeln Kriterien zur Beurteilung des Lehrerhandelns und der Konfliktlösungsstrategien

Die Absolventinnen und Absolventen ...

· gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule.

· erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des wertschätzenden Umgangs miteinander und setzen sie um.

nutzen Videografien zur Überprüfung der Umsetzung des wertschätzenden Umgangs miteinander

· wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.

- reflektieren die im konkreten Fall angewandten Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung im Hinblick auf ihre Wirksamkeit

Kompetenzbereich: Beurteilen

| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte | |
|--|--|---|
| | Fremder Unterricht | Eigener Unterricht |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Begriff und Merkmale von Heterogenität bzw. Diversität. · wissen um die Vielfalt von Einflussfaktoren auf die Lernprozesse und den Auswirkungen auf die Leistungen. · wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht in heterogenen Lerngruppen positiv nutzbar gemacht werden können. · kennen Formen von Hoch- und Sonderbegabung. · kennen die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik. · kennen Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülerinnen/Schülern und Eltern. · kennen die unterschiedlichen Kooperationspartner und wissen um die differenten Perspektiven bei der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen. | <ul style="list-style-type: none"> - erkennen aufgrund Ihres Wissens über Heterogenität bzw. Diversität Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte. - berücksichtigen/erkennen die Vielfalt von Einflussfaktoren auf die Lernprozesse und deren Auswirkungen auf die Leistungen sowie die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in heterogenen Lerngruppen, und vergleichen spezielle Fördermöglichkeiten. - identifizieren Formen von Hoch- und Sonderbegabung bei der Begabungsförderung in heterogenen Lerngruppen. - analysieren auf der Grundlage der Lernprozessdiagnostik die Abstimmung der Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen in videographierten Unterrichtssequenzen. - vergleichen Prinzipien und Ansätze der Beratung von Schülerinnen/Schülern und Eltern in videographierten Beratungssituationen (!) / stellen Hypothesen zur Beratung von SchülerInnen und Eltern auf der diagnostischen Grundlage auf. - unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion in der Kommunikation mit Schülerinnen/Schülern und Eltern (!). - entwerfen Vorschläge für heterogene Lerngruppen im Hinblick auf Diagnostik, Förderung und Beratung mit unterschiedlichen Kooperationspartnern (Kolleginnen und Kollegen, andere Professionen und Einrichtungen) und kennen deren differente Perspektiven. | <p>Die Absolventinnen und Absolventen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> · erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte. · erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein. · erkennen Begabungen und kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung. · stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab. · setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion. · kooperieren bei der Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit anderen Professionen und Einrichtungen. |

Kompetenz 8:

Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- kennen unterschiedliche Formen und Wirkungen der Leistungsbeurteilung und -rückmeldung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile.

- kennen verschiedene Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und wägen sie gegeneinander ab.

- kennen das Spannungsverhältnis von lernförderlicher Rückmeldung und gesellschaftlicher Funktionen von Leistungsbeurteilungen.

Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte
Fremder Unterricht

Die Absolventinnen und Absolventen

- analysieren auf der Grundlage von Kriterien Aufgabenstellung in heterogenen Unterrichtssituationen und formulieren sie, wenn nötig, adressatengerecht um.

- Untersuchen/analysieren unterschiedliche Bewertungsmodelle, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile.

- entwickeln einen kritischen Blick hinsichtlich der Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung und können ihre Einschätzungen mit anderen Absolventen vergleichen.

- schätzen Bewertungen und Beurteilungen in heterogenen Unterrichtssituation ein. Entwickeln Perspektiven für das weitere Lernen.

- analysieren die individuelle und gesellschaftliche Auswirkung von Leistungsbeurteilung.

Erkennen Leistungsentwicklungen als Rückmeldung von Unterrichtsqualität.

Eigener Unterricht

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- konzipieren Aufgabenstellungen kriterien-gerecht und formulieren sie adressatengerecht.

- wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an.

(· verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen.)

- begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf.

- nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.

Kompetenzbereich Innovieren: Lehrerinnen und Lehrer entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.

| | | |
|---|---|---|
| Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung | | |
| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte | |
| | Fremder Unterricht | Eigener Unterricht |
| Die Absolventinnen und Absolventen... <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation • Kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit (z.B. Grundgesetz, Schulgesetze, Menschenrechtskonventionen) • Reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen • Kennen wesentliche Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung | Die Absolventinnen und Absolventen... <ul style="list-style-type: none"> • analysieren beobachtbaren (videografierten) Unterricht unter dem Aspekt der Belastung von Lehrkräften • tauschen sich in Seminarzusammenhängen über persönliche berufsbezogenen Wertvorstellung und Einstellungen aus • informieren sich über Belastungs- und stressreduzierende Methoden | Die Absolventinnen und Absolventen... <ul style="list-style-type: none"> • lernen, mit Belastungen umzugehen. • setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein. • praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung |
| Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe | | |
| Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte | Fremder Unterricht | Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen) Ausbildungsabschnitte |
| Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden der Selbst- und Fremdevaluation im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität • rezipieren und bewerten Ergebnisse der Bildungsforschung • kennen organisatorische Bedingungen an Schulen sowie Kooperationsstrukturen im schulischen und außerschulischen Bereich • reflektieren die professionellen • Anforderungen des Umgangs mit Diversität und Heterogenität | Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • beobachten Methoden der Fremdevaluation im Kontext von Unterricht • lernen Dokumentationsformen kennen • praktizieren Rückmeldungen zu beobachteten (videografierten) Unterricht unter dem Aspekt der Optimierung der pädagogischen Arbeit in Simulationsübungen | Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen. • nutzen Erkenntnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit • dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse • geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren. • nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr • kennen und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte • nutzen individuelle und kooperative Fort- und Weiterbildungsangebote |

Kompetenz 11:

Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben

Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte

**Standards für die anwendungsbezogenen (praktischen Ausbildungsabschnitte
Fremder Unterricht**

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag verschiedener Schularten und Bildungsgänge
- kennen Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schulentwicklung und reflektieren die Herausforderungen inklusiver Schulentwicklung

Die Absolventinnen und Absolventen

....

Die Absolventinnen und Absolventen

- wenden Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung an.
- nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule
- planen schulische Projekte und Vorhaben kooperativ und setzen sie um.